

Präambel

Unter dem Motto „Lokale Bildung für globale Horizonte“ arbeiten die Lehrkräfte des Gymnasiums an der Vechte zusammen mit den Schülerinnen und Schülern daran, den vor Ort höchstwertigen Bildungsabschluss, den erweiterten Sekundarabschluss I, zu ermöglichen. Dabei liegt uns der Erwerb sozialer Kompetenzen ebenso am Herzen wie eine Unterweisung in der sinnvollen Nutzung moderner Medien.

Leitsatz 1

Das Gymnasium an der Vechte ist eine Schule im ländlichen Raum, die in das Gemeindeleben eingebunden ist und sich besonders durch ein familiäres und vertrauensvolles Klima auszeichnet.

Unsere Einbindung in das Gemeindeleben äußert sich zum Beispiel in Vorlese-Aktionen an den Grundschulen und Kindergärten, der Kooperationen mit dem Emlichheimer Kulturverein *Konzept Kultur* sowie der regelmäßigen Unterstützung der Aktion „Saubere Landschaft“.

Das vertrauensvolle Klima an unserer Schule wird durch die Arbeit der SV und des Beratungslehrers gewährleistet sowie durch ein Konzept der offenen Tür. In den Klassenleiterstunden wird besonderer Wert auf soziales Lernen gelegt. Ebenfalls in diesem Sinne lernen unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler von den älteren (*Schüler helfen Schülern*). Um unseren Schülerinnen und Schülern zu vermitteln, dass wir nicht über sie, sondern vor allem mit ihnen sprechen möchten, bieten wir regelmäßige Schülersprechtage im Vorfeld der Elternsprechtage an.

Zukünftig streben wir an, die Einbindung in das Gemeindeleben zu verstärken, zum Beispiel indem wir ein Sozialpraktikum etablieren, die Theater-AG und -aufführungen stärker für die Allgemeinheit öffnen und Vorlese-Aktionen auf Altenheime ausweiten; solche und ähnliche weitere Projekte wollen wir im Rahmen eines Gemeindetages etablieren.

Leitsatz 2

Wir schärfen in unserer Schülerschaft ein Bewusstsein für lokale sowie globale gesellschaftliche, politische und ökologische Probleme und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze.

Das tun wir, indem wir regelmäßig Projektwochen zum Thema *Nachhaltigkeit* durchführen und in diesem Rahmen auch an EU-Projekten wie *PE4Trans* teilnehmen, das sich der *nachhaltigen Mobilität* widmen wird. Entsprechende Themen werden auch in unseren Lehrplänen (inkl. *Curriculum Mobilität*) akzentuiert und zum Beispiel durch Fairtrade-Aktionen im Religionsunterricht oder *Saturdays for Future* in die Tat umgesetzt. Darüber hinaus betreibt die Schule eine Solaranlage mit Anzeigetafel und unterstützt Projekte wie den *Lauf gegen den Hunger* und *BOS* zur Rettung der Orang-Utans auf Borneo. Außerdem waren wir Gastgeber der Ausstellung *Gradwanderung*, die über Ursachen und Folgen des Klimawandels aufklärt. Ferner führen wir regelmäßig Projekte in unserem Schulwald in Laar durch.

Schließlich haben wir uns mit Erfolg um die Auszeichnung *Schule ohne Rassismus* beworben und fahren auch vor diesem Hintergrund jährlich auf Exkursion zur Gedenkstätte Wewelsburg.

Zukünftig streben wir an, diese Aktivitäten zu intensivieren, indem wir den Kontakt mit Herrn Griesehop (Umweltbeauftragter des Kreises) vertiefen, um Möglichkeiten für mehr Ökologie in der Schule auszuloten. Auf diese Weise wollen wir das Bewusstsein für den Umgang mit Ressourcen schärfen sowie Politiker und Entscheidungsträger einladen, um mit ihnen Umweltschutzthemen zu diskutieren.

Leitsatz 3:

Uns ist wichtig, gemeinsame sportliche Aktivitäten zu unterstützen und dadurch die physische, psychische und soziale Entwicklung der Schülerschaft zu fördern.

Die Teilnahme an Wettbewerben wie zum Beispiel *Jugend trainiert für Olympia* in den Sportarten Volleyball, Fußball, Tennis, Tischtennis und Handball mit zum Teil herausragenden Ergebnissen zeigt den hohen Stellenwert sportlicher Aktivitäten an unserer Schule. Zum breitgefächerten innerschulischen Sportangebot gehören die Bundesjugendspiele, der Spielwettbewerb *Trixitt*, der selbstorganisierte Sporttag der 10. Klassen und auch die Ski-AG. Unsere daraus resultierende Auszeichnung *Sportfreundliche Schule* ist Beleg für diesen Leitsatz. Darüber hinaus unterstützt die Schule auch Schülerinnen und Schüler mit Fortbildungsangeboten wie zum Beispiel dem *Junior-Coach-Lehrgang*.

Zukünftig soll die Vielfalt der Angebote gesichert werden. Hierbei sollen die Schülerinnen und Schüler möglichst stärker eingebunden werden, indem ihnen eine Schulsportassistentenausbildung und/oder Weiterbildungen ermöglicht werden.

Leitsatz 4:

Uns ist wichtig, über den Unterricht hinausgehende Interessen und Talente zu fördern und in das Schulleben einzubinden.

Für die Umsetzung dieses Leitsatzes ist zum einen der AG-Bereich (mit dem Schulsanitätsdienst und dem Theaterprojekt) maßgeblich, des Weiteren werden interessierte Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Wettbewerben, zum Besuch der Emsländischen Schülerakademie sowie weiterer außerschulischer Lernorte motiviert, drittens bieten wir interessierten Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe acht einen Kurs in *Business English* an, der mit einem Zertifikat und einer Exkursion nach London abgeschlossen werden kann.

Zukünftig soll eine Zusammenstellung lohnender Besuchsziele erstellt und den Schülerinnen und Schülern jahrgangsübergreifend angeboten werden.

Leitsatz 5:

Wir legen besonderen Wert auf Leistungsbereitschaft und auf von Lehrer/innen und Eltern unterstützte, zunehmend eigenverantwortliche Wissens- und Kompetenzaneignung.

Das Gymnasium an der Vechte unterstützt seine Schülerinnen durch eine Reihe von regelmäßig vorgehaltenen Angeboten: die 30. Unterrichtsstunde in der fünften Klasse zur Förderung der Leistungen in den Bereichen Lesen und Rechtschreibung, das Konzept „Schüler helfen Schülern“, bei dem leistungsstarke Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrgangs zusammen mit Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge fünf bis acht Defizite aufarbeiten, einen durch Lehrkräfte angebotenen Förderunterricht in den Hauptfächern sowie eine im Rahmen der vor den Sommerferien abgehaltene Förder- und Forderwoche. Parallel zur Fahrtenwoche nach den Sommerferien wird zudem für die Jahrgangsstufen fünf, sieben und neun eine Projektwoche angeboten, in der Arbeitsmethoden und Medieneinsatz trainiert werden.

Gleichzeitig erwartet das Gymnasium an der Vechte von seinen Schülerinnen und Schülern, dass sie nach einer Phase der Eingewöhnung zunehmend Verantwortung für das Gelingen ihres schulischen Werdegangs übernehmen. Indikatoren dafür sind u.a. eine aktive Beteiligung am Unterrichtsgeschehen, das regelmäßige Anfertigen von Hausaufgaben und eine sorgfältige Vorbereitung von Klassenarbeiten.

Durch das Honorieren guter Leistungen, vor allem beim gemeinsamen Jahresrückblick im Forum und bei der Entlassungsfeier der zehnten Klassen, soll am Gymnasium an der Vechte ein Bewusstsein dafür bewirkt werden, dass das Erbringen von Leistung etwas Positives ist.

Zukünftig sollen sehr gute Leistungen unserer Schülerinnen und Schülern bei den Sprechprüfungen in Englisch und Französisch eine besondere Würdigung erfahren.